

Einfach fragen statt zeitraubend suchen – der neue KI-Chatbot des projektmagazins

Keine Zeit zu lesen? Fragen Sie Prompta!



Dr. Georg Angermeier
selbst. Berater, Trainer und
Fachautor

Management Summary

- Der neue KI-Chatbot Prompta des projektmagazins unterstützt Projektmanager:innen bei typischen Aufgaben: Auf Fragen rund um Methoden, Tools oder Prozesse liefert er in kürzester Zeit präzise Antworten.
- Am Beispiel "Agenda für ein Kick-off-Meeting" zeigt Prompta in diesem Tipp, was sie kann: Nutzer:innen erhalten strukturierte Ergebnisse, inklusive konkreten Agenda-Vorschlägen und passenden Leseempfehlungen aus dem projektmagazin.
- Technisch basiert Prompta auf der Retrieval-Augmented-Generation (RAG)-Technologie, die relevante Artikelinhalte analysiert und kontextbezogen in die Antwortgenerierung integriert.
- Datenschutz wird großgeschrieben: Nutzerdaten bleiben beim projektmagazin und werden nur zur Weiterentwicklung des Chatbots verwendet, nicht aber zum Training der KI.
- Der Chatbot befindet sich in der Beta-Phase, wird kontinuierlich optimiert und ist als lernende Unterstützung für die Community gedacht – Nutzerfeedback ist ausdrücklich erwünscht.

Ihr Projektalltag ist voller Herausforderungen und Fragen, wie z.B.:

- Wie schreibe ich eine User Story?
- Sie wollen mit Ihrem Projektteam einen Kick-off durchführen.
- Ihr Chef möchte eine Risikoanalyse.
- Wie begeistere ich mein Team für eine Retrospektive?

Die Antwort auf diese Fragen und die Lösungen für diese Aufgaben finden Sie natürlich im projektmagazin. Aber dazu mussten Sie bisher zuerst den richtigen Artikel finden und ihn dann noch lesen. Diese Zeiten sind vorbei, denn jetzt gibt es Prompta, den KI-Chatbot des projektmagazins!

Nicht mehr suchen, einfach fragen!

Rechts unten auf jeder Seite des projektmagazins finden Sie als eingeloggtes Mitglied unseren neuen Chatbot Prompta. (Sie sind noch nicht Mitglied? Na, dann aber los: => [Mitglied werden](#))

Klicken Sie einfach auf das Bot-Symbol (Bild 1, links) und schon erscheint das Chat-Fenster (Bild 2). Falls Sie das dauerhafte Icon rechts unten auf jeder Seite stört, können Sie es durch Klick auf das weiße Kreuz im grauen Kreis deaktivieren und es wandert nach oben in den Header (Bild 1, rechts).



Bild 1: Das Icon für Prompta befindet sich entweder rechts unten (linkes Bild) oder im Header (rechtes Bild)

Wenn Sie Prompta zum ersten Mal aufrufen, erscheint zunächst der Hinweis auf die Benutzungsbedingungen und die Datenschutzregelungen. Diese müssen Sie einmalig akzeptieren, um mit Prompta chatten zu können (mehr dazu unten im Abschnitt "Datenschutz").

Dann kann es auch schon losgehen: Tippen Sie einfach in das graue Eingabefeld (Bild 2) Ihr Anliegen oder Ihre Frage ein!

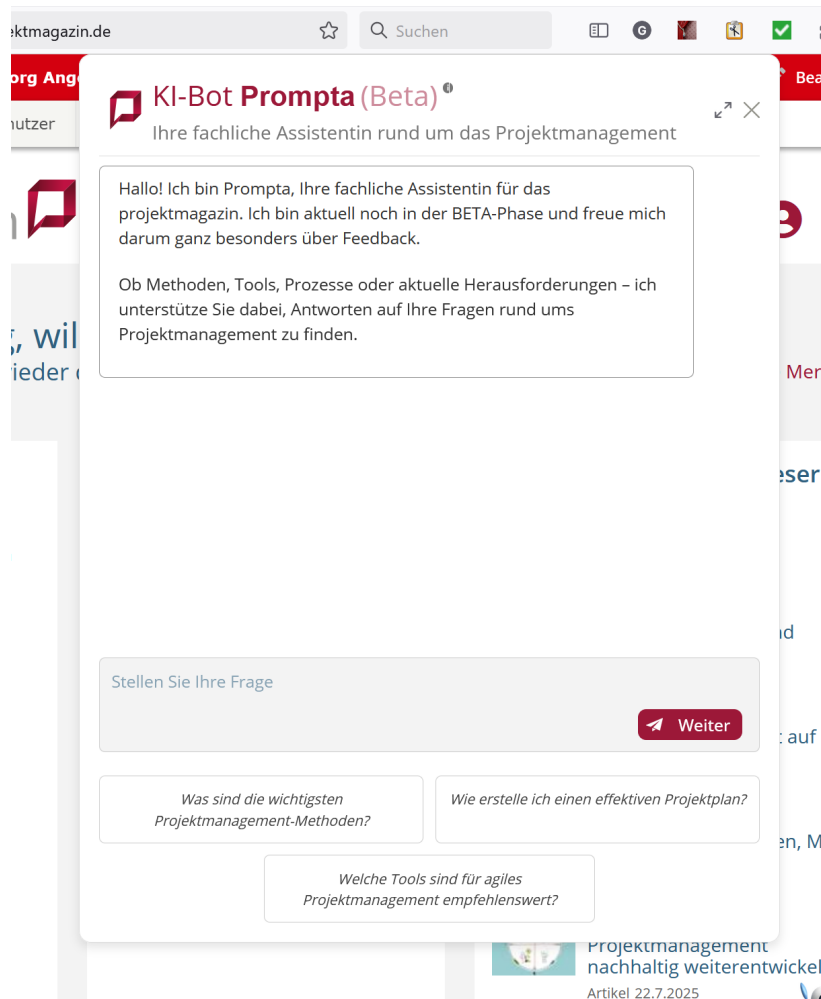


Bild 2: Das Eingabefenster von Prompta. Es lässt sich bei Bedarf auf volle Bildschirmgröße maximieren.

Beispiel 1: Agenda für ein Kick-off-Meeting

Probieren wir es doch gleich mal an einem konkreten Beispiel aus! Stellen Sie sich vor, dass Sie gerade dabei sind, ein Projekt zu starten. Der Projektauftrag steht, das Team ist zusammengestellt und der Projektplan ist, so weit es eben geht, ausgearbeitet. Jetzt wollen Sie mit Ihrem Team einen Kick-off durchführen. Also bitten Sie Prompta: "Ich möchte mit meinem Projektteam einen Kick-off durchführen. Erstelle mir eine Agenda!" Nach einiger Zeit (bei mir waren es 25 Sekunden) meldet sich Prompta in etwa mit folgendem Ergebnis:



KI-Bot Prompta (Beta)®

Ihre fachliche Assistentin rund um das Projektmanagement

Agenda für ein Projekt Kick-off-Meeting

Ein gut strukturierter Projektstart-Workshop ist entscheidend für den erfolgreichen Beginn eines Projekts. Hier ist eine empfohlene Agenda, die Sie für Ihr Kick-off-Meeting in Betracht ziehen können:

- ① **Begrüßung**
Begrüßung der Teilnehmer und kurze Einführung in das Meeting.
- ② **Vorstellungsrunde**
Alle Teilnehmer stellen sich vor, um ein besseres Kennenlernen zu fördern.
- ③ **Präsentation des Projekts**
Vorstellung der Projektziele, des Umfangs und der geplanten Vorgehensweise. Sie könnten hier ein Project Canvas präsentieren.
- ④ **Gestaltung der Durchführung**
Diskussion über den Projektablauf, Rollenverteilung und Kommunikationswege. Vereinbaren Sie Rollenbeschreibungen vorher mit den jeweiligen Personen.
- ⑤ **Fragerunde**
Offene Fragen der Teilnehmer klären und Bedenken aufnehmen. Notieren Sie offene Punkte zur späteren Bearbeitung.
- ⑥ **Verabschiedung**
Zusammenfassung der besprochenen Punkte und Abschluss des Meetings.

Stellen Sie sicher, dass das Meeting nicht überladen wird und dass alle Informationen klar und verständlich präsentiert werden. Weitere Informationen zur Durchführung eines erfolgreichen Kick-off-Meetings finden Sie in unserem [Artikel über Kick-off-Meetings](#).

Eine gründliche Vorbereitung und das Festhalten der Agenda im Vorfeld sind entscheidend für den Erfolg des Meetings. Weitere Tipps zur Motivation des Teams und zur Bedeutung eines Projektstart-Workshops finden Sie in unserem [Artikel über Projektstart-Workshops](#).

Bild 3: Von Prompta erstellte Agenda für ein Kick-off-Meeting

Eine schnelle, einfache, sofort umsetzbare Antwort – so weit, so gut. Aber Prompta hat noch mehr auf Lager, sie hat bereits die passende, vertiefende Lektüre herausgesucht und zeigt sie gleich mit an (Bild 4). Denn Prompta hat erkannt, dass ein Projektstart-Workshop nur ein anderer Name für ein Kick-off-Meeting ist, und empfiehlt den Hintergrundartikel "5 gute Gründe für einen Projektstart-Workshop" und die Hands-on-Methode "Kick-off-Meeting".

Stellen Sie sicher, dass das Meeting nicht überladen wird und dass alle Informationen klar und verständlich präsentiert werden. Weitere Informationen zur Durchführung eines erfolgreichen Kick-off-Meetings finden Sie in unserem [Artikel über Kick-off-Meetings](#).

Eine gründliche Vorbereitung und das Festhalten der Agenda im Vorfeld sind entscheidend für den Erfolg des Meetings. Weitere Tipps zur Motivation des Teams und zur Bedeutung eines Projektstart-Workshops finden Sie in unserem [Artikel über Projektstart-Workshops](#).

Mehr dazu hier:



Bild 4: Leseempfehlungen zur gestellten Frage

Jetzt kommt es ganz auf Sie an – genügt Ihnen die knackige Agenda von Prompta, oder brauchen Sie ausführlichere Informationen? Wenn die Antwort Ihnen bereits ausreicht, können Sie diese einfach kopieren (Bild 5) und weiterverwenden.

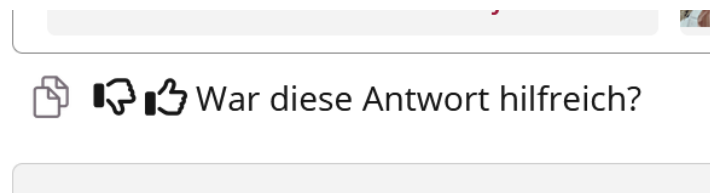


Bild 5: Kopierbefehl und Feedbackmöglichkeit

Wenn Sie jetzt in die Tiefe eintauchen wollen, lesen Sie die empfohlenen Beiträge. Falls Sie es hingegen eilig haben, aber noch mehr Unterstützung brauchen, fragen Sie ganz einfach weiter, z.B. "Wie führe ich die Vorstellungsrunde durch, gibt es da eine Methode?". Natürlich hat Prompta auch darauf eine Antwort (Bild 6).

Methoden für die Vorstellungsrunde im Kick-off-Meeting

Eine Vorstellungsrunde ist ein wichtiger Bestandteil eines Kick-off-Meetings, um das Team miteinander vertraut zu machen und die Zusammenarbeit zu erleichtern. Hier sind einige Methoden, die Sie in Betracht ziehen können:

1. Einfache Vorstellungsrunde

Für kleinere Gruppen (bis ca. 12 Personen) können Sie eine einfache Vorstellungsrunde durchführen, bei der jede Person der Reihe nach einige Fragen beantwortet. Mögliche Fragen könnten sein:

- Wie heiße ich?
- Zu welcher Organisation gehöre ich und welche Funktion habe ich darin?
- Was ist mein fachlicher Beitrag zum Projekt?
- Welche Erwartungen habe ich an die Zusammenarbeit im Projektteam?

2. Aufstellungs-Spiel

Eine dynamischere Methode ist das "Aufstellungs-Spiel", bei dem sich die Teilnehmer nach bestimmten Kriterien (z.B. Dauer der Firmenzugehörigkeit oder alphabetisch) in einer Linie oder im Halbkreis anordnen und sich dann der Reihe nach vorstellen.

3. Impromptu Networking

Für größere Gruppen eignet sich das [Impromptu Networking](#) der Liberating Structures. Dabei tauschen sich die Teilnehmenden in Zweiergruppen über festgelegte Fragen aus und tragen die Ergebnisse optional im Plenum zusammen.

Bild 6: Empfehlungen für die Vorstellungsrunde eines Kick-off-Meetings

Neben der direkt umsetzbaren Empfehlung für eine einfache Vorstellungsrunde erweist sich Prompta als durchaus kreativ und empfiehlt die Liberating Structure "Impromptu Networking". Wären Sie da spontan draufgekommen?

In nur fünf Minuten haben Sie eine einfache Agenda für Ihr Kick-off-Meeting und zusätzlich eine kreative Idee, um mit Ihrem Team etwas Neues auszuprobieren und tatsächlich für einen kleinen, motivierenden Kick im Kick-off-Meeting zu sorgen!

Durch Nachfragen oder Nachlesen in den empfohlenen Beiträgen können Sie sich genau nach Ihrem persönlichen Informationsbedarf weiter in die Themen einarbeiten. Der einzige Wermutstropfen: Sie brauchen ein wenig Geduld, um auf die Antwort unseres KI-Chatbots zu warten. Die typischen Antwortzeiten liegen derzeit zwischen 15 und 45 Sekunden (siehe Abschnitt "Hintergrundinfos für Nerds / Welche Technik steckt hinter Prompta?").

Beispiel 2: ... probieren Sie es einfach selbst aus!

Jetzt sind Sie dran! Was ist Ihre nächste Aufgabe in Ihrem Projekt? Fragen Sie Prompta, was sie Ihnen dafür empfiehlt. Aber aufgepasst – das kann süchtig machen!

Datenschutz

Mit der für Prompta verwendeten RAG-Technik (siehe Abschnitt "Hintergrundinfos für Nerds / Welche Technik steckt hinter Prompta?") sind wir schon mal auf der sicheren Seite. Denn alle Prompts sind nur temporär und werden nicht als Trainingsdaten für die KI verwendet.

Alle Ihre eingegebenen Daten bleiben also beim projektmagazin. Allerdings werden sie auf unserem Server gespeichert, damit wir Prompta weiterentwickeln können. Das projektmagazin garantiert, dass diese Daten ausschließlich zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden. Natürlich ist das projektmagazin selbst aus Ihrer Perspektive eine externe Partei, deshalb dürfen Sie keine internen Informationen, z.B. Namen von Projektbeteiligten, eingeben. Selbstverständlich garantieren wir den absolut vertraulichen Umgang mit allen Eingaben.

Hintergrundinfos für Nerds

Welche Technik steckt hinter Prompta?

Wir verwenden die sogenannte Retrieval Augmented Generation (RAG). Das heißt, alle Inhalte des projektmagazins sind als kleine Bruchstücke (sog. Chunks) in einer Vektordatenbank gespeichert. Unser Skript lässt sich von ChatGPT zunächst aus der eingegebenen Frage eine Abfrage für die Vektordatenbank erstellen. Die Suchergebnisse übergibt das Skript in einem neuen Prompt an ChatGPT, um sie für die Antwortgenerierung zu priorisieren. Zum Schluss erhält ChatGPT einen optimierten Prompt und die relevantesten Chunks, um die Antwort zu generieren.

Der Vorteil dieses Vorgehens besteht hauptsächlich darin, dass die Antworten inhaltlich präziser zur Frage passen und vor allem die besten Quellen identifiziert werden. Der Nachteil ist, dass die Beantwortung relativ lange dauert. Wichtig war für uns die Zukunftssicherheit: Mit diesem Verfahren könnten wir bei Bedarf mit verhältnismäßig geringem Aufwand die verwendete KI-Technologie (derzeit ChatGPT, möglich wären z.B. auch Mistral, Claude oder Gemini) austauschen.

Warum gibt es den KI-Chatbot erst jetzt?

Wir begannen mit dem Projekt "Chatbot für das projektmagazin" nur wenige Monate, nachdem ChatGPT online gegangen war. Um es kurz zu fassen: Wir haben im Laufe dieses Projekts eine Menge gelernt!

Und wir lernen noch, jeden Tag. Deshalb haben wir Prompta auch ganz explizit als "Beta-Version" bezeichnet. Wir wollen z.B. die Antwortgeschwindigkeit noch deutlich erhöhen. Und nach wie vor hat Prompta manchmal entweder überraschende oder ganz einfach keine passenden Antworten parat – auch daran arbeiten wir.

Eine spezielle Eigenart konnten wir Prompta bisher leider noch nicht zufriedenstellend abgewöhnen: Hin und wieder halluziniert sie (korrekt wäre "fabuliert", aber "halluzinieren" ist der gängige Begriff). Dann erfindet sie z.B. URLs zu Tools oder Artikeln, die es im projektmagazin gar nicht gibt. Aber wir arbeiten daran – versprochen!

Hat mein Feedback für Prompta Sinn?

Ja! Uneingeschränkt Ja! Wir können uns zwar nicht persönlich bei allen Feedback-Gebenden bedanken, tun dies aber gleich mal an dieser Stelle: Vielen Dank für jedes Feedback! Mit Prompta gehören wir zu den Vorreitern beim Einsatz von KI für Fachinformationen. Kein kommerzielles Produkt, das wir getestet haben, konnte uns überzeugen. Deshalb sind wir auf Rückmeldungen angewiesen, um Prompta weiterzuentwickeln.

Warum heißt der Chatbot Prompta?

Na ja, uns ist noch kein besserer Name eingefallen ... Haben Sie eine pfiffige Idee? Schreiben Sie uns Ihren Vorschlag!